

## **Protokoll**

**Elternratssitzung der Schuleinheit Entlisberg vom 4. Februar 2020,  
19:00 – 20:50 Uhr**

<b>Ort</b>	Singsaal Schulhaus Entlisberg
<b>Vorstand</b>	Sacha Barman, Nadja Riechsteiner, Sibylle Köbeli, Claudia Mazza, Markus Oehrli
<b>Elternvertretung</b>	25 Elternräte (zusätzlich zum Vorstand)
<b>Schulleitung</b>	Irene Hichys
<b>Lehrerververtretung</b>	Tina Hürlimann
<b>Protokoll</b>	Markus Oehrli

### **1. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung**

- Protokoll der letzten Sitzung genehmigt.

### **2. Informationen aus dem Vorstand**

- Finanzen: Adventssingen war auch finanziell ein grosser Erfolg. CHF 700.- konnten der Sternschnuppe überwiesen werden. Hier wird darauf hingewiesen, dass die Einnahmen der Kollekte noch etwas gesteigert werden könnten, wenn die Kinder, welche die Kollekte sammeln, von Erwachsenen unterstützt würden. Der Abschluss 2019 zeigt einen kleinen Verlust von CHF 72.10. Das Vermögen beträgt gut CHF 3'000. Für 2020 wird ein Verlust von CHF 333 budgetiert. Die budgetierten Einnahmen und Ausgaben entsprechen praktisch denjenigen des Jahres 2019.
- Neu in den Vorstand wird gewählt Prisca Gregori (EKG).

### **3. Informationen der Schulleitung (I. Hichys und Daniel Sieboth)**

- Es gibt eine Klassenerweiterung (neu drei 4. Klassen). Die Schülerzahlen nehmen zu 455 (19/20) → 486 (20/21). Neu: 7 KIGA, und 2.5 Klassen für die 1., 2., 3., 5. und 6. Klassen. Es gibt auch einige Änderungen unter den Lehrpersonen.
- Auch im gesamten Schulkreis steigen die Schülerzahlen.
- Leider gibt es kaum männliche Bewerbungen für Lehrpersonen.

- Nach den Ferien gibt es quintalsmässig einen Newsletter der Schule auf Klapp App. Infos dazu folgen.
- Lehrplan 21: weiterhin in der Einführung bzw. Umsetzung. Muss bis Ende 2022 umgesetzt sein.

*Daniel Sieboth (Leiter Betreuung Entlisberg):*

- Zuteilung der Kinder für die Betreuung (sieben Horts): Grundsätzlich werden je ein Hort je einem Kindergarten zugeteilt. Ausnahmen für den Mittwoch (auf Grund geringerer Betreuungsanzahl). Weitere drei Horts stehen für die SchülerInnen bereit. Morgentisch und Q-Tage im Hauriweg, weil zentral gelegen.
- Stufenhort (altersabgestuft) gut gestartet. Die Betreuung findet stufengerechter statt. Weniger Hektik auf Grund divergierender Bedürfnisse der einzelnen Alterstufen.
- Kommunikation: Ebenfalls mit Quintalsbrief.
- Für die Ferienbetreuung werden neu Spezialprogramme aufgezogen. Dies hat die Zahlen sofort erhöht.
- Wie können Themen durch Eltern angesprochen werden: Vorbesprechung mit Vorstand und dann im Elternrat. Bei individuellen Problemen direkt mit der Hortleitung.
- Es gibt regelmässig gemeinschaftliche Anlässe der einzelnen Horte.
- Erstkindergärtner werden weiterhin begleitet in die Schule. Dies ist auf Grund der 1:1 Zuteilung von einem Hort zu einem Kindergarten organisatorisch nun viel einfacher.

#### **4. Information der Lehrervertretung (T. Hürlimann)**

- Lobt das Adventssingen (war eines der besten bisher).

#### **5. Projektgruppen**

- Besuchsmorgen (Nadja Riechsteiner): Wieder Brötchen, aber neu Laugenbretzeli.
- Summerfäscht (Sibylle Köbeli und Andreas Ritter): Neu soll jeder Elternrat vier HelferInnen von seiner Klasse suchen. Dabei gibt es verschiedenste Wege (E-Mail durch die Lehrperson, Direktansprache). Vom letzten Mal hat es viele Getränke übrig. Diese werden der Schule zur Verfügung gestellt. Die

rechtlichen Abklärungen haben ergeben, dass bei Personen- oder Sachschäden am Sommerfest die Stadt Zürich haftet. Es entsteht eine längere Diskussion über die Zukunft des Blasios an diesem Fest. Auf Grund der zunehmenden SchülerInnenzahlen und damit höherer Gefährdung wird am nächsten Fest auf das Blasio verzichtet.

Die Festleitung hat aktuell keine Kapazität, Alternativen zu organisieren. Daher braucht die Projektgruppe für den Ersatz der Blasios Verstärkung, welche entsprechende Alternativen sucht und sich um die Umsetzung kümmert. Dementsprechend wird über die Kommunikation informiert.

- Adventssingen (Patricia Zupan): folgt an der nächsten Sitzung
- Themenabende (Anina Oberwiler): Pädagogischer Vortrag (Jesper Juul) am 12. März von Caroline Märki (Familylab)
- Verkehr & Sicherheit (René Surber): Beruhigung Begegnungszone Entlisberg soll mit visuellen Mitteln verbessert werden. Dabei besteht auch Kontakt mit der Stadt, welche grosses Interesse an den Erfolgen der Massnahmen zeigt (Übernahme für andere Begegnungszonen). Beim Spielplatz wurde ein Parkplatz aufgehoben zur besseren Übersicht. Bei konkreten baubedingten Problemen bitte den Quartierpolizist (Herrn Baumgartner) direkt kontaktieren. Bei der Butzenstrasse gibt es in etwa einem Jahr weitere Beruhigungsmassnahmen (Rampe beim Fussgängerübergang).

## 6. Varia

- Kinder werden auf dem Kindergartenweg „geplagt“ von grösseren Kindern. Die Schulleitung nimmt das entgegen und wird diese Problematik in den Klassen wieder einmal thematisiert.
- „Jungs an der Schule“. Es entsteht eine längere Diskussion über die Frage, ob die Schule als ganzes den Knaben gerecht wird (mehr Bewegungsbedürfnis, andere Interessen, stärkerer Geltungsdrang). Das Problem wird von vielen Eltern als solches wahrgenommen. Indessen sind hier die Einflussmöglichkeiten des Elternrats beschränkt.
- „Läuse“: Wieso kommt das immer wieder auf? Was kann nachhaltig dagegen unternommen werden? Kann die „Laustante“ reaktiviert werden. Dies entspräche dem Wunsch der Schulleitungen der Stadt Zürich. Diesem wurde (wohl aus finanziellen Gründen) von der Stadt nicht nachgekommen. Veronika

Duss, René Surber und Fabienne Mesot bilden dazu eine Projektgruppe und gehen dem Thema nach.

- Nächste Sitzung: Donnerstag, 25. Juni 2020, 19.00 Uhr.